

BUND Baden-Württemberg

KindergruppenleiterInnen Rundbrief 01/2008



Ehrungen/Preise

UNESCO Auszeichnung für das regionale Kindergruppenbetreuungsprojekt, TAC und Triologisch	Seite 03
Neujahrsempfang für KindergruppenleiterInnen auf der Insel Mainau	Seite 03
Ausgezeichnet: BUND Kindergruppe Karlsruhe	Seite 04
Ausgezeichnet: BUND Bundfinken Ludwigsburg	Seite 04
Eine Welt Preis Baden-Württemberg für die BUND Jugend	Seite 04
BUND Naturstrolche belegen Platz 2 beim bundesweiten Umweltkindertag	Seite 05
Don Catos grüne Reviere- Sieger ausgezeichnet	Seite 06

Berichte aus den Kindergruppen

Naturbotschaftertreffen in Waldenbuch	Seite 06
Streuobstprojekt in Konstanz	Seite 07
Neue BUND-Jugendgruppe in Meersburg	Seite 08
Ferienprogramm der BUND- Jugend Mochenwangen: Der Fluss vor der Haustür.	Seite 08/09
BUND Kindergruppe Lonsee: Lurchis Weg über die Straße	Seite 09
Enzkreis-Kinder entdecken die bunte Welt der Falter: Von Schornsteinfegern, Ochsenaugen und Schachbrettern.	Seite 10
Straßenaktion Einkaufen mit dem Rad in Karlsruhe- Jugendaktion	Seite 11
Seit 11 Jahren Kinder- und Jugendgruppe im Pfinztal	Seite 11
Konstanz Weiterbildung Naturschule Rückblick 2007	Seite 11

Weiterbildungsmöglichkeiten/Veranstaltungshinweis

Qualifizierungsworkshops „Jugendbegleiter für Natur und Umwelt“ 2008	Seite 12
Natur-, Umwelt- und Erlebnispädagogik in der Praxis Ravensburg 2008	Seite 12
Karlsruhe: Teich/ Tiere des Waldes, Leben in der Steinzeit	Seite 13
BUND Heilbronn-Franken „Natur hautnah – in einer Welt“	Seite 13/14
TeenieAktionsCamp in Ravensburg zum Thema Wald	Seite 15
Aktionstage Bildung für nachhaltige Entwicklung 19.-28. September 2008	Seite 15

Projektförderung

Projektförderung der LNV-Stiftung 2008	Seite 16
--	----------

Versicherungsinfo

Meldung von Fahrten für die Kindergruppe	Seite 16
--	----------

Literaturinfo/Bücher/Material

Intranet BUND	Seite 17
Umwelt-CD von Detlev Jöcker	Seite 17
Dr. Ping und seine Freunde	Seite 17

Danksagung | Impressum

Seite 18

UNESCO Auszeichnung

Die UNESCO – die Bildungsorganisation der Vereinten Nationen - hat das BUND- Projekt „Regionale Kindergruppenbetreuung“ zum zweiten Mal als offizielles Projekt der Weltdekade „Bildung für nachhaltige Entwicklung“ ausgezeichnet. Die Auszeichnung fand im Frühjahr 2007 in Köln im Rahmen der Bildungsmesse „didakta“ statt. Dort wurde betont, das Projekt stehe beispielhaft für eine innovative Umsetzung des Bildungskonzeptes für eine nachhaltige Entwicklung.

„Nachhaltigkeit lernen soll für jeden Einzelnen zu einer Selbstverständlichkeit werden. Die ausgezeichneten Projekte leisten hierzu einen wichtigen Beitrag und erhalten deshalb den Titel „Offizielles Dekade-Projekt“ sagte die Vize-Präsidentin der deutschen UNESCO-Kommission, Verena Metze-Mangold bei der Verleihung. Außerdem wurden hier die Energiefuchse der Ökostation ausgezeichnet.

Im November wurden zudem zwei weitere BUND Jugend Projekte geehrt:
Das Bundesprojekt Triologisch und die Teenie Aktionscamps der BUND Jugend in Baden- Württemberg wurden als Dekadeprojekte ausgezeichnet.



Neujahrsempfang auf der Insel Mainau

Am Rande der 32. Naturschutztage am Bodensee nahmen 44 KindergruppenleiterInnen an einem Neujahrsempfang teil. Dieser fand am Samstag, den 5. Januar 2008 von 14:30 bis 17:00 Uhr auf der Insel Mainau statt. Vor Beginn der Veranstaltung brachte Birgit Eschenlohr den Teilnehmern einen indianischen Feuertanz bei. Danach präsentierten zwei Mitarbeiterinnen der Insel Mainau, Frau Angerer und Frau Teichler, das Schmetterlingshaus und die Grüne Schule, neben „Pro Integration“ eines der Standbeine des Vereins „Gärtnern für Alle“. Während die Grüne Schule eine Umweltbildungseinrichtung ist, bereitet „Pro Integration“ junge, lernbehinderte Menschen auf ihren Einstieg ins Berufsleben vor. Weitere Informationen finden Sie unter www.gaertnern-fuer-alle.de | www.mainau.de

Später stand im Grünen Klassenzimmer Sekt und Apfel-Mango-Saft bereit, um gemeinsam mit der Landesvorsitzenden Frau Dr. Dahlbender auf ein erfolgreiches neues Jahr anzustoßen. Sie hat sich persönlich bei allen Ehrenamtlichen für ihr tolles Engagement im Kindergruppenbereich bedankt. Den Höhepunkt bildete das Märchen über Frau Holles Apfelgarten, das von Märchenerzählerin Christine Giele vorgetragen wurde. Nachdem 42 alte Apfelsorten zum Probieren bereitstanden, wurde abschließend das Lied „Wenn Frau Holle Betten schüttelt“ gesungen. Noch heute erinnert eine kleine Filz-Schneeflocke an diesen gelungenen Nachmittag.



Ausgezeichnet: BUND-Kindergruppen Karlsruhe

Die drei BUND-Kindergruppen in Karlsruhe haben bei dem Wettbewerb der Stadt „Umwelt schützen – Zukunft sichern“ einen der Hauptpreise gewonnen. Sie wollen das damit verbundene Geld zum Teil für die Anschaffung neuer Materialien z.B. für den „Fledermausgarten“ verwenden und den Rest für ein großes Sommerfest ausgeben. Bei den drei Gruppen handelt es sich um die BUND-„Zwerge“ mit Kindern zwischen drei und sechs Jahren, den „Eichhörnchen“, das sind Kinder im Grundschulalter und den „Fledermäusen“, zu denen Kinder zählen, die weiterführende Schulen besuchen. Während die Kleinen die Natur v. a. spielerisch mit allen Sinnen erleben, haben die älteren Kinder konkrete Biotop- und Artenschutzmaßnahmen durchgeführt. Hierzu gehören z.B. die Anlage des schon genannten Fledermausgartens, die Mithilfe beim Aufbau und der Kontrolle eines Amphibienzaunes, Nistkastenreinigung und Kontrolle, Bau eines Winterquartiers für Igel und vieles mehr. Für diese Aktionen sind die Kinder und die ehrenamtlich aktive BetreuerInnen ausgezeichnet worden.

Herzlichen Glückwunsch!

Weitere Details siehe BUND-Magazin 4/2007 Seite 10

Ausgezeichnet: BUND-Finken Ludwigsburg

Die **Bund-Finken Ludwigsburg** wurden am 20. Juli 2007 für ihren vorbildlichen Einsatz im Bereich des Natur- und Umweltschutzes vom Landkreis Ludwigsburg und der Stiftung Umwelt- und Naturschutz der Kreissparkasse Ludwigsburg ausgezeichnet. Leider wurde zur Urkundenverleihung nur eine kleine Delegation der Kindergruppe eingeladen. Ein schönes Erlebnis für alle war hingegen eine Führung durch das Blühende Barock, bei der sich die Kinder einen Einblick hinter die Kulissen verschaffen konnten. (0059Scan Bild bitte mit Kreis um die ausgezeichneten Kinder)



BUNDjugend Baden-Württemberg mit dem Eine-Welt-Preis Baden-Württemberg 2007 ausgezeichnet

Stuttgart. Für herausragendes entwicklungspolitisches Engagement verlieh die Stiftung Entwicklungszusammenarbeit Baden-Württemberg (SEZ) am Samstag, 24. November 2007, den Eine-Welt-Preis Baden-Württemberg 2007. In der Kategorie Kinder und Jugendliche ging der mit 750 Euro dotierte Preis für den 2. Platz an die BUNDjugend Baden-Württemberg. Sie hatte in den Herbstferien 2006 einen Jugendaktionskongress in Tübingen organisiert. Unter dem Motto „In 6 Tagen um die Welt“ informierten sich 200 Jugendliche in knapp 60 Arbeitskreisen 6 Tage lang über Ferntourismus, Entwicklungspolitik und Globalisierung. Von Argentinien bis Sibirien führte die Informationstour in den Arbeitskreisen, diskutiert wurde über Fluchtgründe infolge von Umweltkatastrophen und Konflikte um natürliche Ressourcen am Beispiel des für alle Menschen lebensnotwendigen Wassers. Gemeinsam demonstrierten die Jugendlichen zum Abschluß des Jugendaktionskongress gegen Wasserprivatisierung.

Bei der feierlichen Preisübergabe an die Jugend im BUND für Umwelt und Naturschutz durch die Vizepräsidentin des Landtages Christa Vosschulte freute sich Jugendbildungsreferent Jürgen Dorn: „Der Eine-Welt-Preis ist eine tolle Bestätigung unserer Jugendarbeit für eine ökologisch und sozial gerechte Welt. Mit dem Jugendaktionskongress bieten wir Jugendlichen die Möglichkeit, sich für eine andere Welt einzusetzen.“

Für Rückfragen: Jürgen Dorn
Telefon: 0711 / 6197023

Die BUND Kindergruppe „Naturstrolche“ belegt Platz 2 beim bundesweiten Umweltkindertag.

In diesem Jahr stand der Wettbewerb unter dem Motto „ Rettet unser Klima“.

Die Naturstrolche Mittelbuch belegten beim „Umwelt-Kinder-Tag “ 2007 der Jugend im Bund für Umwelt- und Naturschutz (BUNDjugend)den 2.Platz. Mit ihrer pfiffigen Aktion konnten sie die Jury der BUNDjugend überzeugen und wurden mit tollen Sachpreisen belohnt. Um eine genauere Vorstellung von alternativer Energieerzeugung aus nachhaltigen Ressourcen zu bekommen, wanderten die Kids gemeinsam zu einer Windkraftanlage und besichtigten eine Biogasanlage sowie ein Wasserwerk. Nachdem ausreichend Informationen zusammengetragen waren, wollten die Kids selbst aktiv werden und entwickelten zahlreiche Konzepte zur Umsetzung ihrer eigenen Ideen und Vorstellungen.

Der Umweltkindertag wurde dann ganz im Sinne der „ Bildung für nachhaltige Entwicklung“ als OX21 Projekt gemeinsam mit dem Kindergarten, der Grundschule und der Religionslehrerin mit den Mittelbucher Bürgern gefeiert.

Beim Aktionstag hatte der Kindergarten Mittelbuch unter der Leiterin Frau Riedmüller das Thema Mobilität und Klimaschutz gewählt und zur Einstimmung ein Lied vorbereitet. Die Kinder der Grundschule präsentierten eine eigene Energieausstellung und standen den Erwachsenen mit Rat und Tat zur Seite. Herr Waizenegger hatte einen großen Solarspiegel aufgestellt, mit dem man Wasser kochen konnte, sowie etliche Photovoltaikmodelle, Lampen und Musikgeräte zum Leben erweckten. Eine kleine Biogasanlage, die einen Bunsenbrenner mit Brennstoff belieferte begeisterte die Besucher. Um den Energieverbrauch verschiedener elektrischer Geräte am eigenen Körper `erfahren´ zu können, war das Energie-Erlebnisfahrrad mit eingebautem Stromgenerator des BUND-Umweltzentrums aufgestellt. Um eine anderer Art der Energie ging es bei der Station von Frau Eibofner: „den Weg des Lebens finden“. Dazu hatte die Religionslehrerin ein Labyrinth aus Seilen ausgelegt, wo man auf seinem vorgezeichneten Weg bleiben musste, um unbeirrt zu seinem Ziel in der Mitte, einer geheimen Schatzkiste zu gelangen. Erst hier durfte man einen Blick hinein werfen, um beim Blick in einen Spiegel zu erfahren, wer etwas für den Klimaschutz tun kann.

Einige Väter hatten eine „Waldarbeiterstation“ aufgebaut. Mit langen Zugsäge wurden aus Baumstämmen handliche Holzscheite fürs Lagerfeuer gesägt um Stockbrot und Biogemüsespieße auf offener Flamme zuzubereiten.

Als Abschluss des Klimaschwerpunktes gestalteten die Naturstrolche einen Erntedank- Gottesdienst, in dem sie nicht meckern- sondern danken wollten.

Denn unser Klima ermöglicht uns erst ein gutes Leben auf dieser Erde. Dafür sollten wir alle dankbar sein und uns nachhaltig für den Klimaschutz einsetzen.

Infos zum Umweltkindertag, Regionalstromprojekten und Unterrichtsmaterialien zum Thema Klima und Energie erhalten Sie im:

BUND Umweltzentrum Biberach | bund.biberach@bund.net | Tel.: 07351 / 12204



Gewinner von DON CATOs GRÜNE REVIERE ausgezeichnet

Aus dem DON CATO-Newsletter_05/2007

Liebe Freundinnen und Freunde,

am 16. November 2007 ist DON CATOs GRÜNE REVIERE 2007 mit einer fröhlichen Abschlussveranstaltung im MACHmit!-Museum in Berlin zu Ende gegangen. War das ein erfolgreicher Wettbewerb! Rund 1500 Kinder und 400 Erwachsene in 80 Teams haben ihre Beiträge eingeschickt. Das DON CATO-Team kam aus dem Staunen gar nicht mehr heraus. Die Dokumentationen der Teams waren so beeindruckend, dass die Jury beschlossen hat: Es gibt zwei Hauptgewinner. Die Teams „Bienenis – Die Bienenschützer“ der Kita Breckenheim in Wiesbaden sowie „Die Wildbienen“ vom Berliner Kinderfreizeitreff Menzeldorf in Schöneberg haben die schönsten GRÜNEN REVIERE Deutschlands geschaffen. Und außerdem hat die Jury entschieden, dass es besondere Preise geben soll für Kinder, die mit ihren Freunden im Garten GRÜNE REVIERE angelegt haben. Dafür hat sie 20 Sonderpreise als Anerkennung vergeben.

Auf www.doncato.de findet ihr eine Gesamtübersicht über alle Gewinner.

Naturbotschafter-Treffen 2007 in Waldenbuch

Am Samstag und Sonntag, den 21. und 22.07.07 trafen sich 13 baden-württembergische Kindergruppen von BUND/BUNDjugend und NABU/NAJU auf dem Waldjugendzeltplatz „Jungviehweide“ bei Waldenbuch zum „Naturbotschafter-Treffen“. Das Treffen besteht mittlerweile seit drei Jahren und dient dem Erfahrungsaustausch der Gruppen. Insgesamt nahmen ca. 100 Kinder im Alter von fünf bis 15 Jahren und 30 Gruppenleiter teil. Organisiert wurde das Treffen vom BUND/ BUND Jugend und der NAJU Baden-Württemberg. Das Programm startete am Samstag mit einem Stationenlauf. Bei diesem bewältigen die Kinder verschiedene Aufgaben wie typische Waldtiere aus Naturmaterialien erstellen oder ein Quiz über Tiere. Mittags standen fünf Workshops zur Wahl: Schokolade, Geologie, Wasser, Naturmusik und Presse. Zeitgleich konnten die Gruppenleiter ihre Erfahrungen in einem Forum einbringen. Ein weiterer Programmpunkt war eine kreative Vorstellung der einzelnen Kindergruppen, in der sie von ihrem Engagement für den Naturschutz berichteten. Der erste Tag schloss trotz Regen mit einem Nachtgeländespiel ab. Sonntags wurden in weiteren Workshops die Themen Naturkosmetik, Feuer, Akrobatik und Baumklettern behandelt, während das Presseteam weiterhin von den Geschehnissen berichtete. Für die Gruppenleiter wurde eine „Dr. Eschenlohr und Dr. Lehmann-Sprechstunde“ angeboten. Den Abschluss des diesjährigen Naturbotschafter-Treffens bildete ein gemeinsamer Wasertanz. Mit dem Naturbotschafter-Treffen zeigten die Kinder, wie wichtig ihnen die Umwelt ist. Und sie sind sich sicher – wir kommen wieder! Ermöglicht wurde das Botschaftertreffen durch die freundliche Unterstützung der Deutschen Umwelthilfe.  Deutsche Umwelthilfe

Von Adrian Flamm und Benjamin Ade innerhalb des Presse-Workshops verfasst (beide 15 Jahre, NAJU Aspach) mit einer kleinen Ergänzung von Birgit Eschenlohr.

Das nächste Naturbotschafter-treffen findet vom

**21.-22.06 2008 in
Murrhardt (Rems-Murr-Kreis)**

Weitere Infos stehen im beigelegten/angehängten Flyer.

Ansprechpartner sind
Birgit Eschenlohr (BUND) und
Sonja Lehmann (NAJU)

AK Kinder und Natur
c/o Naturschutzjugend (NAJU)
Baden-Württemberg
Sonja Lehmann
Rotebühlstr.86/1 70178 Stuttgart
Tel.: 07 11 / 61 53647
Fax: 07 11 / 61 89 3
Email: akkind@naju-bw.de



„BUND –Streuobstwiesen“

1. Klasse und Eltern aktiv in Konstanz

Pflegen und Nutzen der Streuobstwiesen seit 4000 Jahren

Aus archelogischen Untersuchungen ist bekannt, dass Kern- und Steinobst schon in der Steinzeit vor 4000 Jahren auf dem Speisezettel unserer Vorfahren stand.

Früher gehörten Streuobstwiesen zu einem Dorf wie die Kirche. Oft waren sie in einem Gürtel um den Ort angeordnet. Unter den Bäumen konnte das Vieh weiden, vor Wind und Sonne geschützt und das Gras blieb darunter länger grün. Außerdem konnte man natürlich das Obst nutzen. Im Frühsommer Kirschen, später Zwetschgen und Pflaumen, im Herbst Birnen und bis in den Winter hinein verschiedene Apfelsorten zum Essen, Mosten, Kochen und Schnaps Brennen. Der BUND setzt sich dafür ein, dass diese uralte, bäuerliche Kulturlandschaft erhalten bleibt.

In einer gemeinsamen Aktion pflanzten 1997 Bürger aus Allmannsdorf und Staad auf der Jungerhalde über 60 Streuobstbäume. Harte Arbeit, bei der Jung und Alt gerne mit anpackten und Spaß hatten. Sie setzten damit ein Zeichen für den Erhalt unserer charakteristischen Bodenseelandschaft und dafür, auch in direkter Nähe zum Allmannsdorfer Ortskern ländliche Strukturen zu erhalten und zu entwickeln. Die Bäume werden seitdem durch den BUND gepflegt. Weitere Hochstamm Bäume wurden vom BUND gepflanzt unterhalb der Universität, im Hockgraben und auf der Allmannsdorfer Höhe. Mit dem Pflanzen der ca. 150 Bäume ist es nicht getan, die Wiesen müssen gemäht und die Hochstämme wollen gepflegt und genutzt werden, sonst verfallen sie wieder. In Zusammenhang mit den Streuobstwiesen haben wir zwei Projektgruppen gebildet.

Eine Arbeitsgruppe (Namen) kümmert sich um die **regelmäßige Pflege der Bäume** und veranstaltet im Frühjahr zwei Schnittkurse für Hochstammbäume.

Eine andere Gruppe gebildet aus Christine Giele, Katja Scherberich und Dieter Brdiczka, veranstaltet zusammen mit der VHS im Frühling, Sommer, Herbst, und Winter auf dem Streuobst Lehrpfad im Hockgraben **Märchen und Geschichten auf der Obstwiese**. Das ist ein Angebot für Familien mit Kindern ab 5 Jahren, die den Jahresablauf in unserer Heimat auf „der grünen Wiese“ aktiv kennen lernen, erfahren und erleben möchten.

Im **Frühling** gilt es vieles zu beobachten, zu entdecken, zu erfahren und Vogelforscher zu sein. Weißt du wie die Vögel singen und manche ihrer eigenen Namen zwitschern? Ein Märchen erzählt wie der Zaunkönig zu seinem Namen kam und am Schluss feiern wir die Vogelhochzeit. Im **Sommer** führt uns die Blumenfee auf die Obstwiese und trifft einen Botaniker mit seinen Assistenten, der eine tolle Geschichte herausgefunden hat!? Selbst die Bienen tanzen einen Schwänzeltanz und sind ganz begeistert. Zum Schluss wird gefeiert und ein Kirschweitspuckwettbewerb ausgetragen. Im **Herbst** werden Äpfel gesammelt und Saft mit einer kleinen Presse vor Ort gepresst. Es gibt eine Ausstellung der alten Apfelsorten und passende Geschichten. Im **Winter** werden Bäume geschnitten nachdem wir erst einmal in der Baumschule gelernt haben, wie Apfelbäume wachsen sollen.

Durch diese Veranstaltungen möchten wir erreichen, dass die Familien, welche in der Nähe der Obstwiesen wohnen, auch nach unseren Kursen die Wiesen mit ihren Kindern nutzen. So können sie von uns gebotene Informationen nachvollziehen und mit den Kindern Neues entdecken. Im Herbst können sie dann selber Äpfel ernten. So könnte sich Naturverbundenheit und eine andere Form der Nutzung der Streuobstwiesen entwickeln.

Ansprechpartner: Christine Giele und Dieter Brdiczka
Kontakt über Birgit Eschenlohr bund.biberach@bund.net



Neue BUND-Jugendgruppe in Meersburg

Die BUND-Bezirksgruppe Meersburg ist überrascht und erfreut über das starke positive Echo, das durch die Ton-Dia-Schau „Klima und Energie“ des Bundes für Umwelt und Naturschutz bei über 600 Schülern des Droste-Hülshoff-Gymnasiums und der Sommertalschule erreicht wurde. Auch von den Schulleitungen wurde die Veranstaltung unterstützt und positiv bewertet.

Besonders erfreut ist der BUND über die spontane Bereitschaft vieler Schüler der 5. bis 7. Klasse eine aktive BUND-Jugendgruppe zu gründen, die sich -trotz umfangreichem Schullehrplan- regelmäßig im DHG treffen und Projekte in den Aktionsbereichen Naturschutz, Umweltschutz und Zukunft starten. Ein besonderes Anliegen ist dabei, unsere schöne Erde auch für die heutige Jugend und nachfolgende Generationen noch lebenswert und liebenswert zu erhalten.

Die Gründungsversammlung hat am 5.12.07 im Klassenraum der 6b des DHG stattgefunden. Das Interesse der Schüler an dieser Veranstaltung zeigte sich an den vielen Fragen und Vorschlägen, die von dem Bildungsreferenten der BUNDJugend sehr unterhaltsam und zielführend behandelt wurden. Das nächste Treffen findet wieder im Klassenraum der 6b am Samstag den 15.12.2007 statt. Wer noch mitmachen will ist herzlich dazu eingeladen.

Nicht vergessen: Die Welt braucht junge Leute, die Fragen stellen, auf Antworten drängen und selbst Verantwortung übernehmen. Sie verbessern mit mutigen Aktionen ihre Umgebung und helfen, die Erde zu retten. Viel Spaß beim Entdecken, Motzen, besser Machen wünscht der BUND und alle Freunde der Erde.



BUND-Bezirksgruppe Meersburg | Wilfried Steiger | Fohrenberg 9 | 88709 Meersburg
Tel. 07532 - 5110 | Fax 07532 - 2330 | Email: steiger-meersburg@t-online.de

Ferienprogramm der BUND- Jugend Mochenwangen:

Exkursion zum Schussenursprung bei Bad Schussenried Der Fluss vor der Haustür oder was der Preis dafür war*

Hätten Sie gewusst, wie die Schussen zu ihrem Wasser kommt und dass sich dort die interessantesten Tiere und Pflanzen zu Hause wissen und zu Hause fühlen? Oder haben Sie sich schon einmal Gedanken darüber gemacht, wie wichtig und aufregend ein Fluss und die Natur drum herum sind und sein können? Um diese Fragen mit den Teenies zu beantworten, um mit ihnen für unsere Natur feinfühlig zu werden und um wieder, wie letztes Jahr viel Spaß zu haben, brachen wir dieses Jahr erneut zu unserer Exkursion auf. Dieses Mal an den Schussenursprung bei Bad Schussenried.

Im Vorfeld haben Simon und ich dafür schon eifrig geplant und wir kamen zu dem Entschluss die Fahrradtour als eine Art Rallye zu gestalten. Gesagt, getan, fuhren wir dann auch am ersten Freitagmorgen in den Ferien um 10 Uhr – nachdem alle notwendigen Dinge geklärt waren (, z B. dass ein Fahrradfahrer mit Helm viel besser aussieht als ohne) los in Richtung Norden.

Unterwegs lernte man sich näher kennen und der eine oder andere genoss den frisch duftenden Wald. Im Vorbeifahren sahen wir, dass die Papierfabrik auch abhängig ist von unserer Schussen und das die Schussen sogar für die Stromgewinnung genutzt wird. Bald erreichten wir die „Durlesbach- Etappe“. In der aufgebauten Station von Friedrich und Elisabeth Lochmaier (Ein herzliches Danke an euch!!) war Geschicklichkeit und ein gutes Gedächtnis gefragt, wenn es darum ging im Slalom Gegenstände zu umfahren, die mit dem wohlbekannten Fluss zu tun haben und sich



dabei diese Gegenstände zu merken. Für mich war es schön zu sehen, dass schon sehr bald ein nettes Gruppengefühl entstand, obwohl unsere Gruppe aus verschiedensten Typen bestand, die sich teilweise auch nicht kannten.

Nachdem wir die Fließgeschwindigkeit der Schussen etwas untersucht hatten und mit Durlesbach „fertig“ waren, ging es nach Reute den einzigen wirklich steilen Hang unserer Exkursion hinauf, was für manche dann fast zur Quälerei wurde. Oben wurde erst einmal eine Pause eingelegt. Wir fuhren dann unter Simons Streckenleitung weiter über abgelegene Waldwege, lediglich mit unserer zerknitterten Landkarte bewaffnet. Wir genossen den schattigen Wald mit dieser vielfältigen Naturpracht, durch den wir auf abenteuerliche Weise hinausfanden und dann bald nach Schussenried kamen. Von dort war es nicht mehr weit zu unserem Ziel. Die Quellen der Schussen (, die man wirklich aus dem Boden sprudeln sieht).

Unsere vorletzte Etappe war sehr lustig, denn Pflanzenspezialist Wilfried Scheremet zeigte uns einige Pflanzen, die wir dann durch fühlen wieder erkennen sollten (auch eine Brennnessel war dabei. Wer würde sie wohl zu spüren bekommen?)

Unser ultimatives „Schussenquiz“ fasste schließlich als letzte Etappe die wichtigsten wissenschaftlichen Dinge zusammen und der Sieger der Rallye wurde mit biologischen fair gehandelten Mangos belohnt. Die „Restplatzierten“ durften sich die leckeren, ebenfalls fair gehandelten und biologischen Mangogummibären zu Gaumen¹ führen. Zum Ausklang unserer Tour setzten wir uns an das bereits vorbereitete Lagerfeuer und aßen uns satt an Wecken, Würstchen und Steaks. Die hervorragende Abrundung hieß Fruchtsalat. Froh und um einige Erfahrungen reicher fuhren wir wieder zurück nach Mochenwangen und wissen nun mehr zu erzählen vom Fluss vor der Haustür.

¹ Wer bei den Mangobären neugierig geworden ist. Solch faire Leckereien lassen sich entweder im „Dritte- Welt- Laden“ in Ravensburg finden oder beim Dritte- Welt- Partner in Wolpertswende kann mal nachgefragt werden. Vielleicht kamen sie ja auch schon in den Genuss.

Für die BUND- Jugend Mochenwangen: Benedikt Lochmaier (Gruppenleiter)

BUND Kindergruppe Lonsee

Lurchis Weg über die Straße (31.03.07)

Früh am Morgen haben wir uns aufgemacht. Einmal im Jahr unterstützen wir, die Kindergruppe „Abenteuer BUND“ Lonsee ihre BUND Gruppe beim Leeren der Eimer entlang des Krötenzaunes in Urspring. Frau Kley hat Eimer und viel Wissenswertes dabei, wir Warnwesten und viel Spaß.

Bergmolche, Teichmolche und Erdkröten finden wir. Wir bringen sie zur „Lache“, dem Gewässer, wo sie laichen wollen. Aber leider ist in diesem Jahr kein Wasser darin. Vielleicht regnet es ja noch und die Risse im Boden quellen wieder zu. Trotzdem küssen wir fast alle noch die Erdkröte, um beim Nächsten mal „Wer hat schon mal“ spielen beim Naturbotschaftertreffen auch mitlaufen zu können. Oder gibt es doch noch Prinzen und Prinzessinnen? Bei uns ist keiner erschienen, aber im Teich etwas weiter hinten freuen wir uns wenn es bald Kaulquappen und viele kleine Frösche gibt!!!



Schmetterlingsexkursion für Kinder und ihre Eltern am Internationaler Faltertag (23.06.07) in Königsbach-Stein

Von Schornsteinfegern, Ochsenaugen und Schachbrettern: Enzkreis-Kinder entdecken die bunte Welt der Falter

Fünf Minuten vor Beginn der Exkursion sah es noch ganz so aus, als ob die Kinderveranstaltung zum Internationalen Faltertag buchstäblich ins Wasser fallen würde. Viele der etwa 20 angemeldeten Teilnehmer hat der Platzregen wohl abgeschreckt - so trafen sich zum vereinbarten Zeitpunkt am Samstagnachmittag schließlich nur sechs unerschrockene Optimisten am Bahnhof Königsbach. Doch selbst Veranstalterin Regine Einfeld vom BUND Naturschutzzentrum glaubt zu diesem Zeitpunkt nicht daran, dass sich bei diesem Wetter auch nur noch ein Schmetterling sehen lässt. Doch da nun plötzlich wieder die Sonne durch die Wolken scheint und die schwarzen Regenwolken einem Stück blauem Himmel Platz machen, entschließen sich die Teilnehmer, es wenigstens zu versuchen, bevor sie wieder heimfahren.

Doch die Überraschung ist groß: im Königsbacher Steidig dampft die Streuobstwiese nach dem Regen und die Schuhe werden schnell feucht, aber überall flattern die Falter in den nun wieder wärmenden Sonnenstrahlen.

Aurel (8 Jahre) aus Ersingen packt das Jagdfieber, und mit dem Kescher in der Hand wird er schnell zum geschickten Schmetterlingsfänger. Mit der Becherlupe können die Kinder sich die Falter dann genau ansehen und ihre Art bestimmen, bevor sie wieder weiterfliegen dürfen. Während der zwei-stündigen Exkursion werden so ein gutes Dutzend Tagfalterarten und noch einmal so viele verschiedene tagaktive Nachtfalterarten beobachtet.

Marc (7) aus Königsbach kann bald Tagfalter mit ihren zu Kolben verdickten Fühlern von Nachtfaltern mit ihren fächerartigen oder geraden Fühlerenden unterscheiden, und alle Kinder kennen sich am Ende gut aus mit den häufigsten angetroffenen Arten wie Schachbrettfaltern oder Großen Ochsenaugen. Sie amüsieren sich über Namen wie Schornsteinfeger und Tageule, und Marc wundert sich, warum das Ochsenauge gerade Ochsenauge heißt und nicht nach einem anderen Tierauge. Aber bei dieser Frage muss selbst die Exkursionsleitung passen: denn nachdem Ochsen in der heutigen Landwirtschaft und im Transportwesen aus der Mode gekommen sind und männliche Rindviecher stattdessen meist schon jung als Kalbschnitzel auf unseren Tellern enden, weiß eigentlich keiner mehr so genau, wie das Auge eines Ochsen aussieht. Aurel findet, dass das so genannte „Schwänzchen“ des Kurzschwänzigen Bläulings eher ein Stachel als ein Schwanz ist, den Namen des Schachbrettfalters findet er dagegen sehr überzeugend.

Wie gesegnet wir während der Exkursion mit dem Wetter waren, merken wir erst, als der Regen kurz nach unserem Abschied am Bahnhof Königsbach wieder einsetzt. Glück gehabt! Für alle diejenigen Kinder zwischen 6 und 12 Jahren und ihre Eltern, die gerne teilgenommen hätten, aber durch den Platzregen kurz vor der Exkursion von der Teilnahme abgeschreckt wurden, plant Schmetterlingsmonitor Volker Molthan Ende Juli eine Wiederholung der Exkursion, bei dann hoffentlich stabileren Wetterverhältnissen.

Nähere Info zum Termin und Anmeldung dazu bei:

Regine Einfeld
BUND-Naturschutzzentrum
Pforzheim
Habermehlstr. 32
75172 Pforzheim

Tel. 07231 / 927192
bund.nordschwarzwald@bund.net



Einkaufen mit dem Rad in Karlsruhe – Aktionen mit Jugendlichen

Karlsruhe gehört zu den 7 Modellstädten, in denen das BUND-Projekt "Einkaufen mit dem Rad" durchgeführt wird. Hier wurden verschiedene Aktionen zusammen mit SchülerInnen der Jahrgangsstufe 11 des Fichte-Gymnasiums konzipiert. Dazu gehört die Bestandsaufnahme der Fahrrad-Parkplatz-Situation in der Innenstadt. 18 SchülerInnen zogen, bewaffnet mit Formblättern und Digitalkamera durch die Einkaufszone und stellten fest, wo gute Parkmöglichkeiten bestehen, bzw. wo Defizite vorhanden sind. Die Ergebnisse sind in Kürze im Internet abrufbar. Auch bei einer Staßenaktion wurden die SchülerInnen aktiv: Mit pfiffigen Slogans machten Sie auf einem „Zebrastrreifen“ auf das Projekt aufmerksam und sorgten dafür, dass viele Karlsruher über die Aktion informiert wurden.

Details unter www.einkaufen-mit-dem-Rad.de (Hier sind auch Bilder vorhanden.)

Kontinuität in der Kindergruppenarbeit

Seit 11 Jahren gibt es die Kinder- und Jugendgruppe im Pfinztal bereits! Geleitet wird sie von Anfang an von Marianne Rahn z.T. unterstützt von Ihrer Familie oder anderen BUND-Mitgliedern. Die Kinder helfen bei praktischen Pflegemaßnahmen, z.B. bei der Kontrolle eines Amphibienzaunes, dem Aufbau und der Betreuung einer Station auf einem Naturerlebnisparkours, Nistkastenkontrollen usw. Ein dickes Dankeschön an Marianne Rahn für ihren langjährigen Einsatz und hoffentlich noch viele Jahre spannende Erlebnisse mit den Kindern!

Konstanz Weiterbildung Naturschule

Weiterbildung
'Naturpädagogik und Naturwissen vermitteln':
Verknüpfung von Praxis und
Multiplikatoren Ausbildung



Innerhalb von sieben Monaten erlebten die 10 Teilnehmer des 4. Jahrganges der Weiterbildung 2006-2007 vertiefte Einblicke in die Begegnungen mit der Natur, in Naturpädagogik, sowie in ausgewählte naturwissenschaftliche Phänomene und die Art, wie sie zu vermitteln sind an Kinder, die noch keinen Physikunterricht kennen. Einmalig am hiesigen System ist das gleichzeitige Gewinnen von Praxis über die Begleitung der Bund Naturkindergruppe 1.

Jeder Teilnehmer erstellt mindestens 1x das Programm für die Kindergruppe und führt es selbst durch. Die Rückmeldungen dazu gibt es aus der Gruppe am Folgetag – von den Kindern: unmittelbar. Alle Teilnehmer entschlossen sich, den Jugendleiterkurs (JuLeiCa) 'mitzunehmen', indem sie drei weitere Monate anhängen (Mai bis Juli 2007) und einen Erste-Hilfe-Kurs dazu besuchten. Mittlerweile ist ein Teil der letzten Teilnehmer dabei, in diesem Jahr eine neue Kindergruppe starten, die ein Angebot für die Klassenstufen 1-2 darstellt.

In den nächsten Jahrgängen wird die JuLeiCa vorgezogen auf Oktober bis Dezember, so dass die Weiterbildung erst im Januar startet. Dies wurde in Anpassung an das Jahr der Zivildienstleistenden und der Kandidaten des Freiwilligen-Ökologischen-Jahres bei den meisten Verbänden in der Region angeglichen. In der Folge können sie eher Teilnehmer für die JuLeiCa zu uns schicken.



Qualifizierungsworkshops „Jugendbegleiter für Natur und Umwelt“ 2008

Im Rahmen der geplanten Ganztagesbetreuung an Schulen in Baden-Württemberg sollen zukünftig auch ehrenamtliche Kräfte, so genannte Jugendbegleiter, mit in die Betreuung der SchülerInnen einbezogen werden.

Diese „Jugendbegleiter an Schulen“ sind eine einmalige Chance durch Natur- und Umweltthemen eine praxisnahe Komponente zum meist theoretischen Unterricht den Schulen anzubieten und dadurch die Basis für den Erwerb von Handlungskompetenz im Natur- und Umweltschutz zu legen.

Um eine gute fachliche Praxis der Betreuung der Schüler zu gewährleisten, bieten die Naturschutzzentren im Kreis Ravensburg („Netzwerk Umwelt“) gemeinsam mit der Umweltakademie Baden-Württemberg Interessierten aus dem Umweltbereich einen Qualifizierungskurs an. Dieser umfasst ein Lehrgangpensum von ca. 40 Zeitstunden, gliedert sich in 3 Module. Die Fortbildung soll den Teilnehmern eine pädagogisch-fachdidaktische und eine schulbezogene Grundqualifikation für ihre Tätigkeit an Schulen bieten.

Schule und Umfeld	Fr 7. + Sa 8. März 2008	Wilhelmsdorf
Pädagogik	Fr 4. + Sa 5. April 2008	Ravensburg
Naturschutzpraxis	Fr 25. – So 27. April 2008	Bad Wurzach

Die Veranstaltungen beginnen am Freitag 17 Uhr.

Die Module können einzeln oder als gesamtes Programm belegt werden. Die Teilnahme ist kostenfrei. Für jedes absolvierte Modul wird den Teilnehmern ein Zertifikat ausgestellt.

Die Programme zu den einzelnen Modulen können Sie bei den Naturschutzzentren im Kreis Ravensburg anfordern. Sie sind gerade im Druck.

Adressen der Naturschutzzentren finden Sie unter www.netzwerk-umwelt.de

Information und Anmeldung zum Workshop oder für einzelne Module im:

Naturschutzzentrum Bad Wurzach

Telefon: 07564 / 93120

Email: naturschutzzentrum@bad-wurzach.de

Natur-, Umwelt- und Erlebnispädagogik in der Praxis

Gemeinsame Fortbildungen der Naturschutzzentren im Kreis Ravensburg 2008

In der Fortbildungsreihe geht es um die praktische Umsetzung theoretischer Ansätze. Im Vordergrund steht das aktive Erproben unterschiedlicher Übungen und Spiele aus der Natur-, Umwelt- und Erlebnispädagogik.

Das Angebot ist kostenlos und wendet sich an:

- Kinder- und JugendgruppenleiterInnen
- Aktive in der Natur- und Umweltpädagogik
- Pädagogische Fachkräfte
- Interessierte und Engagierte
- Multiplikatoren

Die vermittelten Inhalte können bei Natur-Erlebnis-Tagen, Naturgeburtsagen, an Schulen bei Projektwochen, Kindergruppennachmittagen etc. ein- und umgesetzt werden. Die Teilnehmerzahl ist bei den einzelnen Modulen auf 16 Personen begrenzt.

Anmeldungen und weitere Informationen unter: Langohr.ralf@arcor.de

Fortbildungen in Karlsruhe –Termine 2008

Sa 05.07.08 Fledermauswerkstatt

13 Uhr bis zur Dämmerung

Treffpunkt: Waldklassenzimmer Karlsruhe

Spiele und Aktionen rund um das Thema Fledermäuse mit anschließendem „Bat-Detektor“ Spaziergang.



Sa 27.09.08 (Säuge-)Tiere des Waldes

10:00 – ca. 17:00 Waldklassenzimmer Karlsruhe

Welche Tiere halten Winterschlaf? Wie tarnen sie sich? Warum ist das Reh nicht die Frau vom Hirsch? Wie finde und interpretiere ich Tierspuren? Bei dieser Fortbildung geht es um die „Großen“ Waldtiere, die man häufig nicht direkt sieht, sondern nur anhand der von ihnen hinterlassenen Spuren auf ihre Anwesenheit schließen kann. Mit verschiedenen Spielen und Aktionen wollen wir sie näher kennen lernen.

Sa 18.10.08 Leben in der Steinzeit

10:00 – ca. 17:00 Waldklassenzimmer Karlsruhe Einen Tag lang verwandeln wir uns in steinzeitliche Jäger- und SammlerInnen, zünden ohne Streichhölzer Feuer an und kochen eine Steinzeitsuppe.

Referentin bei allen drei Workshops: Heike Rösgen, Dipl.-Biol. und Waldpädagogin

Telefon 0721 / 358582

Email: Kindergruppen.Mittlerer-Oberrhein@bund.net

Kosten für BUND-KindergruppenleiterInnen 12,00 Euro pro Workshop, sonst 15,00 Euro

Mindestteilnehmerzahl 10

Maximalteilnehmeranzahl 18

BUND Heilbronn

Im Rahmen der UN-Dekade 2005 – 2014 „Zukunft gestalten – Nachhaltigkeit lernen“ führt der BUND Regionalverband Heilbronn-Franken mit finanzieller Unterstützung der Landesstiftung Baden-Württemberg ein Programm durch, unter dem Titel:

„Natur hautnah – in einer Welt“

Die einzelnen Projekte werden durch Jahreszeitenfeste gegliedert, an denen das vergangene Programm reflektiert und auf das kommende hingewiesen wird.

Ein Projektteil ist eine Pfingstbildungswoche vom So, 18.5.08, 17 Uhr bis Do, 22.5.08, 14 Uhr

Motto: „Ökologischer Landbau – wir machen mit!“

Demeter-Hof „Helle Platte“

Erlacher Höhe, Erlach

71577 Großlarch

Zielgruppe sind Familien mit Kindern unterschiedlicher Altersstufen und Einzelpersonen jeden Alters, die einmal ein paar Tage das natürliche Landleben in schöner Landschaft im Schwäbischen Wald durch hautnahes Mitmachen erleben möchten.

Zum Hof

Der Demeter-Hof „Helle Platte“ ist Teil der sozialen Einrichtung „Erlacher Höhe“.

Die Landwirtschaft umfasst Felder mit Kartoffel- und Getreideanbau, Tierhaltung nach Demeterrichtlinien (Kühe, Schweine, Gänse, Ziegen, Pferde) und eigenen Wald.



Programm

Täglich findet ein Stalldienst statt. Hierbei können 4 Teilnehmer mitarbeiten und ökologisch dynamische Landwirtschaft hautnah und praktisch erleben. Angeleitet werden sie von Mitarbeitern, die täglich den Stalldienst versehen. Typische Arbeiten sind dabei: Misten, Stroh einstreuen, Füttern von Kühen, Schweinen Gänse, Ziegen und Pferden.

Einführung in die Biologische Dynamische Landwirtschaft

Der Leiter des Hofes wird uns eine Einführung in den biologisch dynamischen Landbau geben. Wir werden nach einem Vortrag mit einer Hofbesichtigung auch noch sehen, wie der ökologische Landbau vor Ort realisiert wird. Am darauffolgenden Tag werden wir noch eine Feldrundfahrt unternehmen.

Holzwerkstatt

In der Holzwerkstatt wird praktischer Naturschutz stattfinden. Unter Anleitung von Joachim Mogler werden alle Teilnehmer Vogelnistkästen und Insektennisthilfen für Wald, Obstwiese oder den eigenen Garten bauen. Die Nistkästen sind für den privaten Gebrauch der Teilnehmer bestimmt.

Vortrag über Wald und die Bedeutung des Waldes für das Erdklima

Waldaktion

10 Teilnehmer werden einen Tag lang den Wald von innen kennen lernen. Sie werden jeweils unter Anleitung Holz bündeln, mit der Seilwinde arbeiten und Holz aus dem Wald auf den Anhänger aufladen, es zu Hause aufsetzen und Holz spalten.

Vortrag Centro Emmanuel

Und wie sieht denn der ökologische Landbau in anderen Teilen der Welt aus? Dieser Frage gehen wir nach, wenn wir den ökologischen Landbau auf einem Hof in Uruguay kennen lernen. Felix und Lilette Hertner berichten mit einem Diavortrag, in das Heimatland von Lilette.

Lebensraum Streuobstwiese

Lebensraum auf der Streuobstwiese erkunden, welche Tiere leben auf und unter dem Baum, welche Pflanzen gibt es im Umkreis von Streuobstbäumen, Sensenkurs für Jugendliche und Erwachsene.

Den Tagesabschluss bildet meistens ein Lagerfeuer und am letzten Tag wird der Fuxipfad mit einem Leiterwagen erkundet....

Teilnehmergebühren mit Unterbringung und Verpflegung:

Kinder bis 14 Jahren 65 Euro

Jugendliche 14 – 21 J. 85 Euro

Erwachsene ab 21 J.1 100 Euro

Familie mit 3 Kinder: das Jüngste ist gratis

Nähere Informationen beim BUND Regionalverband Heilbronn-Franken | Lixstr. 8 | 74072 Heilbronn
eMail: bund.franken@bund.net und unter www.bund.net/heilbronn-franken

Teenieaktionscamp

Das nächste Teenieaktionscamp wird vom 26. bis 29.03.2008 in Ravensburg (Veitsburg) stattfinden. Dieses mal geht es um Waldabenteuer, Waldtiere, Energie, Waldspiele und das Thema Regenwald. Weitere Infos finden sie im beiliegenden Flyer oder auf der homepage der BUNDjugend.

BUND Jugend Baden Württemberg
Rotebühlstr.886/11
70178 Stuttgart

Tel.0711 / 619 70 20
Fax0711 / 619 70 13

bundjugend.bw@bund.net
www.bundjugend-bw.de/tac

Deutsche UNESCO-Kommission/Nationalkomitee für die UN-Dekade „Bildung für nachhaltige Entwicklung“

Aktionstage Bildung für nachhaltige Entwicklung
19.-28. September 2008
Nachhaltigkeit lernen vor Ort sichtbar machen

Bitte tragen Sie in das Formular ein, wie Sie sich an den Aktionstagen Bildung für nachhaltige Entwicklung 2008 beteiligen möchten. Senden Sie das Formular dann möglichst umgehend, spätestens aber bis zum 31. März 2008, möglichst per E-Mail zurück an:

sekretariat@esd.unesco.de (ggf. auch Fax: 0228 / 68 84 44 79)
Bei Nachfragen: Sekretariat UN-Dekade, Deutsche UNESCO-Kommission, 0228 / 688 44 40.



Name der veranstaltenden Organisation/Einrichtung:

Ansprechperson:

Anschrift:

Telefon und Fax:

E-Mail:

Internet:

- Mitglied Nationalkomitee
- Mitglied Runder Tisch
- Dekade-Projekt (Nr.: ____)
- Andere

Kurzbeschreibung der Einrichtung für Webseite und Programmbroschüre (max. 3 Zeilen):

Titel des Beitrags zu den Aktionstagen:

Datum, Zeit und Ort des Beitrags (genaue Angaben für Programmbroschüre):

Art des Beitrags (Podiumsdiskussion, Tag der offenen Tür, Vorstellung einer Publikation etc.):

Ggf. Mitveranstalter/Kooperationspartner:

Kurzbeschreibung des Beitrags für Webseite und Programmbroschüre (ca. 5-10 Zeilen, Zielgruppe, Themenschwerpunkte etc.):

Projektförderung

Projektförderung der LNV-Stiftung 2008

Was fördert die LNV-Stiftung?

Auch im Jahr 2008 fördert die LNV-Stiftung wieder Maßnahmen
zur Erhaltung der natürlichen Umwelt und der natürlichen Lebensgrundlagen,
zur Sicherung von Lebensräumen,
zu Artenschutz, Biotop- und Landschaftspflege,
zur Erhaltung, Pflege und Sicherung von Natur- und Landschaftsschutzgebieten
und Naturdenkmälern.

Außerdem:

bedeutsame Grundlagenarbeiten, Forschungsarbeiten und modellhafte Untersuchungen sowie Gutachten von grundsätzlicher Bedeutung auf dem Gebiet des Natur- und Umweltschutzes.

Interessiert?

Senden Sie uns bis **spätestens zum 30. April 2008** Ihren formlosen Antrag mit einer kurzen und aussagekräftigen Darstellung des Projektes.

Bitte beachten Sie: Bei Anträgen zu Naturschutzmaßnahmen ist die Zustimmung und Befürwortung der zuständigen Behörde (Regierungspräsidium, Landratsamt, Stadt, Gemeinde) erforderlich. Bitte fügen Sie diese dem Antrag bei, z. B. bei Planungen, die Gewässerläufe und Schutzgebiete berühren oder bei der Neuanlage von Biotopen. Außerdem benötigen wir die detaillierte Planung (Flurkartenmaßstab).

Ihrem Antrag legen Sie bitte einen aussagekräftigen Zeit-, sowie einen Kosten- und Finanzierungsplan bei. Letzterer soll Auskunft geben über die voraussichtlichen Gesamtkosten des Projekts, deren geplante Finanzierung durch Eigenmittel, sonstige Zuschüsse sowie über die bei der LNV-Stiftung beantragten Fördermittel.

Personalkosten und Kosten für Grunderwerb können nicht gefördert werden. Die Förderbeträge sind projektgebunden und ausschließlich für das beantragte Projekt bestimmt.

Weitere Informationen und Auskünfte zur LNV-Stiftung erhalten Sie unter:

Tel. 0711 / 24 89 55 20 oder -21, eMail: christine.lorenz-graerer@lnv-bw.de

Internet www.lnv-bw.de/stiftung.php

Stuttgart, 15.11.2007
gez. Christine Lorenz-Gräser
- Geschäftsführerin -

LNV-Stiftung

(Stiftung des Landesnaturschutzverbandes
zur Förderung von Maßnahmen des Natur- und Artenschutzes)

Olgastraße 19 | 70182 Stuttgart

Tel.: 0711 / 24 89 55 21 | Fax: 0711 / 24 89 55 30

Email: info@lnv-bw.de | Internet: www.lnv-bw.de

Versicherungsinfo

Aus versicherungstechnischen Gründen wäre es klasse, wenn die Kindergruppen eine Person finden könnten, die aufschreibt, wer mit welchem Auto größere Fahrdienste für die Kindergruppe getätigt hat.

Diese Meldung dann bitte am Ende des Jahres an unseren Ansprechpartner für Versicherungen beim BUND Landesverband Herrn Reinhold Schmidle (Tel.: 07732 / 1507-23, E-mail: reinhold.schmidle@bund.net oder fax: 07732 / 1507-77 senden). Je nach gefahrenen Kilometern werden der Gruppe dann etwa 0,022 cent pro km in Rechnung gestellt. Bitte den Anlass und das Fahrzeug notieren.

Beispiel:

Angabe über Fahrdienste im Auftrag des BUND

für die Kindergruppe „grüne Hüpfen“ für das Jahr 2008

Birgit Eschenlohr ist mit Fiat dem Panda Kennzeichen BC-xy-00

am 05.01.2008 65 km von Radolfzell zur Insel Mainau und zurück gefahren.

Dann würde ich im Jahr 2009 eine Rechnung aus Möggingen über $65 \times 0.022 = 1,43$ Euro bekommen.

Bücher/ Materialien/ Intranet

Serviceseiten des BUND

Der BUND hat seit kurzem Serviceseiten im Internet, die speziell für die Unterstützung von BUND-Gruppen gedacht sind. Dort findet Ihr praktische Downloads wie z.B. Logos und Vorlagen für Briefe, Flyer und Einladungen, aber auch Tipps & Tricks zu Themen wie Öffentlichkeitsarbeit oder Freiwilligenmanagement. Vorgestellt werden Mitmachaktionen, Änderungen gesetzlicher Rahmenbedingungen und interessante Projekte zum Nachahmen. Dort könnt Ihr auch Aktionsmaterial und Broschüren bestellen. Das Angebot wird kontinuierlich ausgebaut, wer sich anmeldet wird in einem monatlichen Newsletter über aktuelle Angebote informiert. BUND-Gruppen melden sich an auf: vorort.bund.net/bundgruppenservice/. Bei Fragen zu den Serviceseiten oder zur Anmeldung wendet Euch an Stefan Euen, 030 / 27586-482, stefan.euen@bund.net

Umwelt-CD von Detlev Jöcker

Ganz neue Lieder von Detlev Jöcker, die zum besseren Umgang mit der Umwelt motivieren! Unserer Erde geht's nicht gut. Und deshalb müssen alle mithelfen, damit sie wieder gesund wird! Manchmal reichen schon ganz kleine Sachen, die man machen kann ... „Was Kinder morgen schützen sollen, müssen sie heute lieben lernen!“, sagt Detlev Jöcker. Diese 14 neuen Lieder führen Kinder ohne erhobenen Zeigefinger, sondern auf spielerisch-unterhaltensame Weise, positiv anregend und absolut kindgemäß an das Thema heran; sie wollen die Kinder stark für eine bessere Welt machen. So werden schon unsere Jüngsten für den Klima- und Umweltschutz sensibilisiert und motiviert und können aktiv in umweltbewusstes Handeln miteinbezogen werden. Alle Liedtexte, in denen es von Mülltrennung und Stromersparnis über Luftverschmutzung und Abholzung bis zu gesunder Ernährung und Naturliebe geht, sind natürlich im Booklet enthalten. Empfohlen ab 3 Jahren

„Eisbär, Dr. Ping und die Freunde der Erde“ - das Klima-Musical für Kinder

CD und Buch-Cover sowie Bilder von der Uraufführung des Musicals in Berlin 2007

Eisbär Lothar und Dr. Ping, Professor der Südpol-Uni, haben ein gemeinsames Problem: Die Erde hat Fieber und das Zuhause von Eisbär und Dr. Ping schmilzt. Also ziehen sie los und wollen die Menschen für den Schutz des Klimas gewinnen. Um sich auf der Reise kurz abzukühlen, steigt Eisbär in den Külschrank von Paula und Paul und wird entdeckt. Die beiden Kinder erfahren von den Problemen am Nord- und Südpol. Sie beschließen zu helfen. Aber so einfach ist das nicht, denn die drei Stromfresser Ampere, Volt und Watt haben einen gemeinen Auftrag. Sie sollen dafür zu sorgen, dass immer mehr Energie verbraucht wird. Fernseher, Licht und Kaffeemaschine sollen ständig an sein. Dass das Klima darunter leidet, ist Ihnen egal. Eisbär, Dr. Ping und die Kinder kommen den Drei auf die Schliche, stellen Ihnen eine Fall und können sie am Ende abschalten. Aber reicht das, um unsere Erde und das Zuhause von Eisbär und Dr. Ping zu retten?

Das Musical ist als Hörspiel-CD mit einer Stunde Spaß, Spannung und Information sowie als Playback-CD für Schulklassen und Kindgruppe, die das Musical selbst aufführen wollen, erschienen. Imogen Kogge (Bundesfilmpreisträgerin, Kommissarin Polizeiruf 110) und Gerd Wameling (Grimme-Preisträger, Staatsanwalt in Wollfs Revier) sprechen und singen den Eisbären und Dr. Ping.

Das Begleitbuch enthält neben den Texten für das Stück, Tipps für die Aufführung des Musicals, ein Klimalexikon, Experimente und Anregungen zum Klimaschutz, Unterrichtsideen sowie Info- und Mitmachadressen rund um das Thema Klimaschutz und Klimawandel.



zur Hörprobe Musical auf der Bühne

Am 30.10. wurde das Musical in Berlin uraufgeführt. Die Schülerinnen und Schüler der Erika-Mann-Grundschule studierten das Musical ein und brachten es in selbstgebastelten Kostümen und Bühnenelementen auf die Bretter des Theaters „Glaskasten“.

Ausgerüstet mit Buch und Playback-CD können Kindergruppen und Schulklassen das Musical einstudieren. Tipps und Tricks zu Bühnenbild, Kostümen und Aufführung gibt das Buch.

Buch

128 Seiten, Hardcover, 4-farbig | Euro 17,80 / A Euro 18,30 / Sfr 32,-
ISBN 978-3-89617-202-0

Hörspiel-CD

Spielzeit ca. 30 min | Euro 9,90 / A Euro 10,- / Sfr 19,50
ISBN 978-3-89617-204-4

Lieder-CD

Spielzeit ca. 60 min (mit Playbacks) | Euro 13,50 / A Euro 13,70 / Sfr 26,-
ISBN 978-3-89617-203-7

im BUNDLaden bestellen

www.bund.net/bundnet/themen_und_projekte/klima_energie/aktiv_fuer_unser_klima/klimamusical/

**Genetische Vielfalt und Ernährung**

Arbeitsheft für SchülerInnen der Sek. 1

Im Mai 2008 wird in Bonn die 9. UN – Vertragsstaatenkonferenz zur Konvention über Biologische Vielfalt stattfinden. Bei dieser Veranstaltung wird auch über die Erhaltung der Nutztier- und Nutzpflanzenvielfalt verhandelt.

Mit einer Broschüre zum Thema „Genetische Vielfalt und Ernährung“ möchten wir Kindern einen Zugang zu diesem Thema verschaffen.

Sie geht den Fragen nach: Wo kommen unsere Nahrungspflanzen ursprünglich her? Warum ist die biologische Vielfalt für unsere Ernährung so wichtig? Was können wir tun, um sie zu erhalten?

Das Heft eignet sich für Kinder im Alter von 8 – 12 Jahren. Verschiedene Rätsel und Aktionen regen zum Nachdenken und Mitmachen an. Preis: 2,50 Euro

Bestellung unter:

BUKO Agrar Koordination

Nernstweg 32 | 22765 Hamburg

Tel.: 040 / 39 25 26 | Email: info@bukoagrar.de

**Danksagungen**

Wibke Wilmanns (Ravensburg/ Biberach) für Ihren erstklassigen Einsatz und die tolle Unterstützung!!!

Wilfried Steiger (Meersburg)

Benedikt Lochmaier (Mochenwangen)

Heike Rösger (Karlsruhe)

Angela Morbitzer (Stuttgart)

BUND Finken (Ludwigsburg)

Petra Wolf (Neu-Ulm, Lonsee)

Ralf Langohr (Ravensburg)

Jürgen „Buddy“ Dorn (Stuttgart)

Volker Molthan (Königsbach-Stein)

Christine Giele und dem BUND Team in Möggingen für die Kopierarbeit und den Versand

Gudrun Frank (Heilbronn)

Christine Himmelein und Martin Franz für die Bilder

Claudia Winter (Biberach) Gestaltung und Satz, www.sujet.de/sign

Birgit Eschenlohr

BUND Biberach

Bismarckring 5

88400 Biberach

Tel.: 07351-12204

Email: bund.biberach@bund.net

Impressum